



Informationen zur COVID-19-Impfung

Informationen zu Anpassungen der Empfehlungen zu mRNA-Impfstoffen und entsprechenden Anpassungen der IT-Tools

Absender: BAG

Adressaten: Ärztesellschaften, med. Fachgesellschaften, Berufsverbände Pflege, Zahnärzte, PharmaSuisse, Verbände der Krankenversicherer

Versanddatum: 21.07.2021

Mit diesem Schreiben informieren wir über Anpassungen und Ergänzungen der Covid-19 Impfempfehlungen für mRNA-Impfstoffe bezüglich dritter Dosis für schwer immunsupprimierte Personen und der Impfung von Personen nach Stammzelltransplantation. Zudem finden Sie Informationen zu den entsprechenden Anpassungen der IT-Tools für die Anmeldung und Impfdokumentation.

1 Anpassungen der Impfempfehlungen: Indikationsstellung zur Verabreichung einer 3. Dosis eines mRNA Impfstoffes gegen Covid 19 bei Personen mit schwerer Immundefizienz und Impfung von Personen nach Stammzelltransplantation

1.1. Impfung von Personen mit schwerer Immundefizienz (Kapitel 3.3.1.)

Bei Personen mit schwerer Immundefizienz (siehe Kapitel 3.3.1.) kann die Antikörperbildung nach vollständiger Impfung eingeschränkt sein oder fehlen. Um diese besonders gefährdeten Personen bestmöglich zu schützen soll bei dieser speziellen Gruppe schwer abwehrgeschwächter Patienten die Indikation für eine 3. Dosis eines mRNA Impfstoffes erwogen werden. Nach aktuellen Daten kann eine 3. Dosis den Schutz bei einem Teil dieser Patienten verbessern. Welche Personen in diese Gruppe der schwer immundefizienten Patienten gehören ist in Kapitel 3.3.1 beschrieben. Die Impfindikation wird durch die betreuenden Spezialisten gestellt, welche die Impfung durchführen oder per Zuweisung an den Impfort bestätigen.

Um bei Personen mit schwerer Immundefizienz die Indikation für eine allfällige 3. Impfdosis zu stellen, soll die SARS-CoV-2 anti-Spike Immunglobulin G (IgG) Konzentration vier Wochen nach der 2. mRNA Impfdosis bestimmt werden. Liegen diese Antikörpertiter vier Wochen nach Zweitimpfung im klar positiven Bereich für den verwendeten Test, wird auf eine Drittimpfung verzichtet. Wenn solche Antikörper nicht im klar positiven Bereich nachweisbar sind bzw. fehlen, kann die Impfantwort bei einem Teil dieser Patienten durch eine dritte Impfung verbessert werden. Zur Prüfung des Impferfolgs wird 4 Wochen nach der 3. Impfdosis eine erneute Antikörperbestimmung durchgeführt.

Hinweis: Die Indikation einer Antikörpertiter-Bestimmung zur Festlegung der Impfindikation oder der Messung der Impfantwort besteht nur bei dieser speziellen Gruppe schwer abwehrgeschwächter Patienten. Die Kostenübernahme für Analysen auf SARS-CoV-2-Antikörper bei Personen mit schwerer Immundefizienz ist zurzeit in Abklärung. Bei der gesunden Bevölkerung wird generell eine Antikörper-Bestimmung ausdrücklich nicht empfohlen.



1.2. Impfung von Personen nach Stammzelltransplantation (Kapitel 3.3.2.)

Personen nach Stammzelltransplantation haben in einer Nutzen-Risiko-Analyse einen sehr hohen Nutzen für die Impfung gegen Covid-19. Deshalb wird empfohlen, Stammzelltransplantierte in Analogie zu anderen immundefizienten Patienten mit mRNA Impfstoffen zu impfen. Je nach epidemiologischer Situation von SARS-CoV-2 soll die Impfung bereits so früh als möglich (allogen: 3 Monate) nach Stammzelltransplantation oder erst etwas später (bessere Immunantwort) erfolgen. Die genauen Impfeempfehlungen für Personen nach Stammzelltransplantation sind in Kapitel 3.3.2 beschrieben.

2 Anpassungen des IT-Tools OneDoc zur Unterstützung der Verabreichung einer 3. Dosis eines mRNA Impfstoffes gegen Covid 19 bei Personen mit schwerer Immundefizienz

OneDoc wird per Release V1.14 (geplant für 5.8.2021) mit einer zusätzlichen Funktion ausgerüstet, um die 3. Dosis für obengenannte Personen unterstützen zu können. Das Konzept sieht folgendermassen aus:

- Die Person erhält die empfohlenen 2 Impfdosen auf ordentlichem Weg verabreicht und erhält den Impfnachweis und das Zertifikat 2/2. In diesem Moment ist noch nicht entschieden und bekannt, ob eine Drittimpfung nötig ist.
- Die Person mit schwerer Immundefizienz entscheidet nach Untersuchung und Empfehlung durch den Spezialisten, dass sie eine Drittimpfung erhalten möchte.
- Die Anmeldung durch die Person erfolgt per Telefon direkt bei einem Impfzentrum. Die Anmeldung via Soignez-moi für diese Drittimpfung wird nicht unterstützt.
- Das Impfzentrum bucht einen Termin für die Person.
- Die Person wird geimpft und erhält:
 - Impfnachweis der 3. Impfung
 - Zertifikat 3/3 (das Zertifikat 2/2 ist weiterhin gültig, da möglicherweise nur dies in manchen Ländern akzeptiert wird)
- Die Impfung wird dokumentiert. OneDoc meldet VMDL eine dritte Impfung («vacc_count»: 3)

3 Anhänge

Anhang 1: Covid-19-Impfeempfehlung mRNA-Impfstoffe (Stand 21.07.2021)